Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1990)
Heft: 47

Artikel: The Neon Judgement
Autor: Sopka, Evelyn
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1052541

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

THE NEON JUDGEMENT

1980 beschlossen TB Frank und Dirk Da Davo, beide aus dem kleinen Städtchen Leuven bei Brüssel, unter dem Namen THE NEON JUDGEMENT Musik zu machen. Die Motive hierfür waren einfach; so gab Dirk in einem früheren Interview preis: "Ich hatte die Wahl - ich hätte extrem gewalttätig werden können, um mir Luft zu schaffen - oder ich konnte mich auf das Musikmachen konzentrieren. Wir konnten anfangs keine einzige Note spielen, aber wir haben sehr stark an uns geglaubt". Ihr ersten Platten (alle eigens produziert) sind mittlerweile Sammlerstücke geworden und wurden später nochmals auf der Compilation "1981-1984" herausgebracht. Gleich von Anfang an ist ihre Musik ein interessanter Schmelztiegel von drängendem Rhythmus und Melodie geworden. Im Jahre 1984 hielt sich auch die Mini-LP "MBIH" zehn Wochen in den belgischen Charts. 1986 brachten NEON JUDGEMENT ihr erstes reguläres Album bei PiaS heraus. "Mafu Cage" beinhaltete zwei mit Beifall begrüsste Singles: "Voodoo Nipplefield" und "Awful Day". Das Album stellte sich als entscheidender Durchbruch für das Duo heraus. Das Jahr endete schliesslich damit, dass die Band auf dem Marrakesh Youth-Festival vor 10'000 Zuhörern auftreten konnte. Viel Neues über Neon Judgement's musikalische Seite ist nicht zu erfahren, da das folgende Interview entglitt und in weltpolitische Diskussionen ausartete... Warum nicht?

THE NEON JUDGEMENT
New Life (Evelyn Sopka)

Eure neue Platte ist das Ergebnis einer Entwicklung. Sie distanziert sich von "Horny as hell". Habt ihr "Schwierigkeiten" mit euren Fans bekommen?

Nun, nicht wirklich, aber es ist wahr, nicht alle mögen "Thunder & Blood", obwohl sie wirklich ein Schritt weiter ist. Es ist aber auch kein Fehler, bei einem Musikstil zu bleiben, wie zB. die Gruppe "Suicide". Viele sind der Meinung, dass sie nichts Neues bringen. "Suicide"'s LP ist wahrhaftig nichts Neues, aber sie haben uns trotzdem in der Vergangenheit beeinflusst.

Wie steht ihr zu Bootlegs, gibt es bereits Bootlegs von euch?

Wir hören von allen Seiten, dass es welche geben soll, haben aber noch keine zu Gesicht bekommen. Viele Konzerte werden mittlerweile als Cassetten-Mitschnitte angeboten, auch in Zeitschriften hier in Deutschland. Wir mögen das aber nicht so gern... das kommt vielleicht daher: Ich habe irgendwann mal ein Bootleg gekauft, aber mir war es nicht bewusst, dass es ein Bootleg ist. Sicherlich, am Anfang ist es eine gewisse Bestätigung für eine Band - es bedeutet, dass die Leute die Musik mögen und sich die Zeit nehmen, die Mühe machen, eine Platte herauszubringen, aber leider sind diese Aufnahmen meist sehr schlecht und das schmerzt uns halt!

Erzählt was über eure Texte.

Jeder von uns schreibt seine eigenen Texte. Es sind meistens Erlebnisse, die wir auf unseren Tours hatten und von vielen Teilen der Erde herrühren. Im Laufe eines Musikerlebens kommt man in viele Umstände...

Glaubt ihr wirklich, dass ihr noch Erfahrungen sammelt, die es wert sind, in Liedern niedergeschlagen zu werden - eine Tour scheint doch immerhin mehr Stress als etwas anderes zu sein!?

Trotzdem: jeden Tag gibt's Neues zu erleben. Das pausenlose Spielen auf der Bühne ist ein intensives Erlebnis. Wir lernen viele Menschen kennen und dabei kommen oft seltsame Ereignisse auf dich zu, wie zB. auf der Transitstrecke von Berlin nach Hannover...

Ich muss zugeben, dafür, dass ihr jeden Tag auf der Bühne steht, sehr ihr ziemlich frisch aus...

Vor dem Konzert fühlen wir uns oft sehr mies und müde. Minuten vor der Show erst bekommen wir den Schuss Energie, der uns durch die Show trägt. Diese Energie hält noch eine Weile nach dem Konzert an. Ein Konzert ist auf jeden Fall erschöpfend, gleichzeitig aber auch anregend!

Du hast nach unseren Texten gefragt; natürlich gibt es auch Ausnahmen, die nichts mit unseren täglichen Erfahrungen zu tun haben. Auf dem neuen Album gibt es einen Song, der heisst 13.13. Der ist so zustande gekommen, dass ich jedes 13. Buch aus meinem Regal genommen habe und von der jeweils 13. Seite des Buches die 13. Zeile als Textgrundlage gewählt habe. Das war ein Experiment, das uns Spass machte und bestimmt etwas aus der Reihe tanzt...

Mögt ihr Bücher? Während ihr auf der Tour seid, könnt ihr euch genug konzentrieren, um Bücher zu lesen?

Ich nehme es mir immer vor - schleppe auch diverse Bücher mit mir rum, doch meist nehme ich die Bücher ungelesen wieder nach hause. Es passiert einfach zu viel um einen herum, sodass einem die Konzentration, um Bücher zu lesen, einfach abgeht...

Seid ihr zu hause an Büchern interessiert?

Nun, ich komme auch so nicht oft zum lesen. Früher war das anders, als ich 17 oder 18 war, habe ich sehr viel gelesen; meist über Psychologie oder Esotherik. Wir sind auch keine Film-Fanatiker wie viele andere Musiker, die daraus Inspirationen für Songs und Texte ziehen. Natürlich gibt es einige Filme, die mich beeinflussen, wie zum Beispiel "Mafu Cage", nach dem wir ja unsere erste LP benannt haben. Aber generell ist dies keine Leidenschaft von uns.

Wir verbringt ihr dann eure Freizeit?

Nun, wir faulenzen im Bett, spielen mit unseren Samplern, Computern oder Mädchen.

Von euch gab es ja bisher noch keine Videos zu sehen...

Wir mochten bisher, bzw. wir mögen immer noch keine Videoclips. Es ist leider ein "Muss" heutzutage, deshalb haben wir letzte Woche unser erstes Video gedreht. Videos zu drehen ist recht nervig. Du sitzt eine halbe Stunde rum und musst für 1 Minute lebendig sein, danach sitzt du wieder eine Stunde, und so weiter...

Welche Synthesizer benutzt ihr?

Nun, wir haben mit Analog-Synthies angefangen und benutzen diese auch heute noch, haben aber durch unseren AKAI 1000-Sampler uns weiterentwickeln können und somit hat sich auch unsere Musik verändert.

Habt ihr manchmal das Gefühl auf einer Tour, dass ihr ein Land besucht und hinterher denkt: Hierher möchte ich zurückkehren und hier leben!

Das "Sich zu einer Stadt hingezogen"-fühlen hat bei mir etwas damit zu tun, dass es eine Person in diesem Land oder der Stadt gibt und ich mich deshalb wohl dort fühle. Das hängt immer von Personen, zu denen ich mich zugezogen fühle ab. Losgelöst von Gefühlen zu Menschen, gibt es für mich eigentlich nur Spanien. Es ist eine entspannende Atmosphäre in diesem Land, es ist billig und es ist warm. Ich würde dort gerne sterben. Ich mag die Sonne, das Meer und die Mentalität. Die Spanier sind sehr an Kultur, Kunst und Musik interessiert. Nachdem der Faschismus endete, begannen sich die Menschen wieder für Kunst und Musik zu interessieren. Ohne dies können sie nicht mehr leben. Ausserdem zeigen sie sehr viel Emotionen. Es ist Party 12 Stunden am Tag, besonders im Süden oder in Barcelona!

Ist es billiger als in Belgien oder Deutschland?

Ja, viel billiger!

Ich habe gehört, dass es bis vor ca. 2 Jahren sehr billig war Wohnungen in Brüssel zu mieten, bis die Japaner kamen und viele Häuser aufkauften!

Ja, das ist wahr. Die Japaner und die Skandinavier übernehmen Brüssel, aber auch durch das Europa-Parlament ist Brüssel sehr teuer geworden. Trotzdem ist Brüssel ein Dorf.

Das empfand ich ebenso, als ich dort war. Zwar hat es sehr alte Gebäude, da es fast nicht zerbombt wurde, doch das Nachtleben bietet nicht allzu viel, wie man vermuten mag...

Ausser dem "DNA" gibt es keine einzige Szenebar!

Erzählt was über Deutschland. Was mögt ihr an Deutschland, was mögt ihr nicht. Vielleicht kann ich etwas ändern!?

Wir mögen Sauerkraut! - nein, wir finden die Menschen zu ernst, ganz besonders die jungen Leute, selbst wenn man Leute näher kommt und sie kennenzulernen glaubt, sind sie immer noch zu ernst. Selbst Deutschland an sich - es sieht so deutsch aus! So heavy, es ist grau und regnet immer!

Was erwartet ihr, wir haben fast Winter!

Nein, ich meine damit die ganze Atmosphäre, die hier herrscht. Ich wusste eine Woche bevor wir nach Deutschland kamen, wie es sein wird. Die Strassen und die ganze Atmosphäre ist sehr heavy, aber trotz allem ist es schön zu sehen, wie die Leute miteinander umgehen. Sie sagen Dinge, um dich fröhlich zu stimmen. Es ist im Prinzip nur ein Eindruck bzw. ein Bild, was man von jeder Stadt oder jedem Land bekommt, wenn man in ihm ein paar Tage verbringt. Genau begründen kann ich diesen Eindruck auch nicht!

Zum Beispiel wird den Amerikanern nachgesagt, sie seien oberflächlich. Wir haben etwas anderes erfahren. Wir haben bei verschiedenen Leuten drüben gewohnt. Sie waren sehr offen. Es hiess: "Mein Haus ist Dein Haus!" - "Mein Kühlschrank ist Dein Kühlschrank!" - Es mag aber auch daran liegen, dass wir bei Fans gewohnt haben, die uns und unsere Musik kannten. Eine andere Sache in America ist, dass die einzige Frage, die die Leute wirklich interessiert heisst: "Wieviel machst Du im Jahr?" Das ist echt das einzige, woran sie denken - Geld! In Beligen ist die entsprechende Frage: "Was für ein Auto fahrst Du?"

In Deutschland wird es bald soweit kommen, dass man fragt: "Bist Du Amerikaner oder nicht?"

In Belgien herrscht der "flämische Block" und in ganz Europa entwickelt sich eine faschistische Bewegung...

Seid ihr politisch?

Wir verfolgen die Politik, aber ich möchte nicht darin verwickelt sein. Wir würden auch nie politische Themen in unsere Songtexte einfliessen lassen, weil dann würden wie bereits als eine Art Politiker agieren. Wenn du politische Ideen zu verbreiten hast, solltest du Bücher schreiben.

Viele Bands versuchen, regelrecht diktatorisch auf der Bühne zu wirken, Front 242 etc.

Ja, das stimmt. Wir bringen das viel menschlicher. Jeder kann tun und lassen was er will, jeder ist frei. In Belgien ist da eine seltsame Entwicklung zu verfolgen, das hängt aber mit unserer verfahrenen, politischen Entwicklung in diesem Land zusammen. Zum Beispiel haben wir den Staat und die Polizei, die benimmt sich wie ein Staat im Staat, wie eine Militärpolizei; die sind auch genauso organisiert und verwaltet. Vor einigen Jahren wurden jeden Freitag Menschen im Supermarkt abgeknallt. Es hat sich dann herausgestellt, das dies alles durch eine kleine Spezialeinheit unserer eigenen Polizei organisiert worden war. Die Polizei wollte damit zeigen, dass der Staat noch mehr Polizei und noch mehr Waffen braucht, da dieses System ausser Kontrolle zu geraten drohte. Wahnsinn! Die eigene Polizei als Terroristen. Da versteht man vielleicht etwas besser, wieso so viele belgische Bands so militant auftreten. Aber... wie gesagt, wir halten es lieber menschlicher!

THE NEON JUDGEMENT